

t136 Gley, Humusgley und Anmoorgley aus Lösslehm

Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	t-G09	
Flächenanteil	70–90 %	
Nutzung	Grünland, Ödland	
Relief	geschlossene, muldenförmige Hohlformen	
Bodentyp	Gley, z. T. mit stark schwankendem Grundwasser, Humusgley und Anmoorgley; abgesenktes Grundwasser, Grundwasserstand z. Z. der bodenkundlichen Aufnahme: 6-12 dm u. Fl.	
Ausgangsmaterial	würmzeitlicher Lösslehm, z. T. verschwemmt	
Bodenartenprofil	Ut4–Lu–Tu4	>10 dm
Karbonatführung	keine Angabe	
Gründigkeit	tief, Unterboden schlecht bis sehr schlecht durchwurzelbar	
Waldhumusform	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	stark humos bis anmoorig
	Unterboden	keine Angabe
Bodenreaktion	LN	schwach sauer bis stark sauer
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
Bodenschätzung	LIIb3, LIIIb2, LIIIb3	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet, im Randbereich der Hohlformen, Pseudogley (t-S06, Kartiereinheit t68), stellenweise mittleres bis tiefes Niedermoor (t-HN02, Kartiereinheit t112)

Kennwerte

Feldkapazität	hoch (390–450 mm)
Nutzbare Feldkapazität	sehr hoch (210–240 mm)
Luftkapazität	mittel bis hoch, im Unterboden gering
Wasserdurchlässigkeit	gering bis mittel
Sorptionskapazität	hoch bis sehr hoch (250–340 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	mittel bis hoch	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: hoch (3.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel (2.0)	Wald: mittel (2.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.33	Wald: 2.67

Verbreitung und Besonderheiten

einzelne kleinere, grundwassererfüllte, geschlossene Hohlformen